

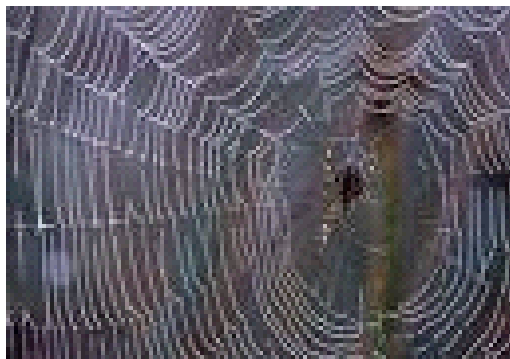
Schule als Bildungsnetzwerk

Von der Lehranstalt zum Lebensraum

Crailsheim, 08.12.2009

Christiane Staab, 08.12.2009

Schule als Netzwerk- eine Kunst



Christiane Staab, 08.12.2009

Die Sicht der Schüler

- Viele Schulfächer
- Mist
- Kein Bock
- Freunde treffen
- Pausenfußball
- Sich Verabreden
- Gute und schlechte Fächer
- Gute und schlechte Lehrer
- Klassenkameraden
- Ganz O.K außer Noten



Christiane Staab, 08.12.2009

Sicht der Eltern

- Hausaufgabenstress
- Nachhilfe
- Notendruck
- Angst vor Lehrergesprächen
- Kollektivierung des Kindes
- Fehlende individuelle Förderung
- Frühes Aufstehen
- Alleingelassen
- Überforderung des Kindes

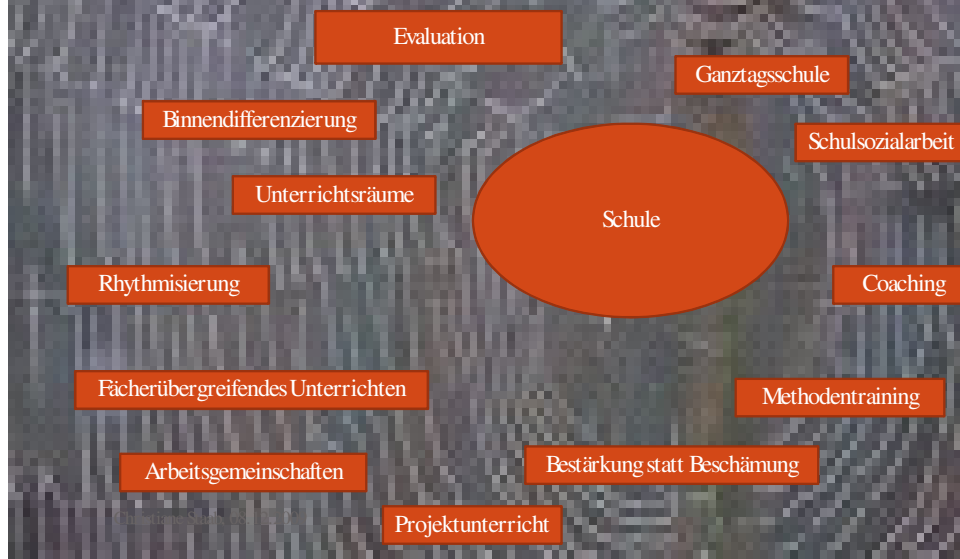


Christiane Staab, 08.12.2009

Was sollte Schule leisten?



Wie kann Schule das leisten?





PROTOKOLL ZUM IMPULSVORTRAG IV – KULTUR UND BILDUNG AM 8. DEZEMBER 2009

Datum: 8. Dezember 2009
 Ort: Forum des Hohenloher Tagblatt Crailsheim
 Dauer: 19:00 – 22:00 Uhr

Schule als Bildungsnetzwerk

Referent: Christiane Staab, Vorsitzende des Landeselternbeirats
 Staab ist beeindruckt von der Eichendorff-Schule, die sie vor der Veranstaltung besucht hat. Als besonders positiv erwähnt sie die Jugendbegleiter und pädagogischen Assistenten sowie den „pädagogischen Trainingsraum“, der mit entsprechenden Angeboten geschaffen wird. Externe Personen als Vertrauenspersonen seien für Kinder und Jugendliche mit Problemen besonders wertvoll. Sie bedauert, dass die Landesregierung aus dem Schulsozialarbeiterprogramm ausgestiegen ist.
 Staab plädiert für die Evaluation der Schulen mit dem Instrument der Bertelsmann-Stiftung. Schüler, Lehrer und Eltern sollten für die Bestandsaufnahme zur Schulentwicklung befragt werden. Auf dieser Grundlage sollten die positiven Faktoren an den Schulen ausgebaut werden.
 Die Referentin plädiert für eine Ganztagschule, die Schule als Lebenswelt sehe.

Frage: Das herkömmliche Schulmodell ist zu unbeweglich. Welches ist das richtige Modell? Sollen wir an die Grenzen des Menschen oder an die Grenzen der Finanzen gehen? Beamtenstatus beibehalten oder angestellte Lehrer?

Staab: Die Qualität der Schule resultiert nicht aus dem Status des Personals. Vielmehr muss mehr in die Ausbildung des Personals investiert werden und Schule muss sich stärker daran orientieren, welche Anforderungen das Leben an die Kinder stellt.

Frage: Die Ganztagschule entzieht den Vereinen die Kinder und zerstört die Ehrenamtskultur.

Staab: Die Schule braucht mehr Zeit für die Vertiefungs- und Nachbereitungsphase, als Ersatz für die fehlende Unterstützung der Kinder in familienfernen Familien.